

## **Protokoll**

über die 12. Sitzung des Seniorenbeirates am Donnerstag, dem 23 März 2023,  
10:00 Uhr, im Mehrzweckraum 1.2 des Stadthauses Laatzten, 1. OG,

Marktplatz 2, 30880 Laatzten,

Online-Meeting beitreten:

<https://eu02web.zoom.us/j/69376839474?pwd=cFNIOVpRbE01YUZBc0ttVVY1SWlpZz09>.

### Anwesend:

#### Vom Seniorenbeirat:

Frau Schwarze  
Herr Horn (Sprecher)  
Frau Pathmaperuma (Sprecherin)  
Herr Warnke

#### von der Verwaltung:

Stadtrat Sporleder  
Frau Zgera (Technik)  
Frau Stadler (Protokoll)

#### Mitwirkende:

Herr Schulte  
Herr Beau  
Herr Wolf  
Frau Viebrans  
Herr Siebens

#### entschuldigt fehlen:

Herr Leimeister, Frau Otte

### Tagesordnung:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung und Beschlussfassung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates vom 10.05.2022
3. Vorstellung der Arbeit des Rates der Stadt Laatzten durch die Vorsitzende, Frau Friederike Otte
4. Vorstellung des neuen Stadtrats, Herrn Jörg Sporleder
5. Bürgerinnen und Bürger stellen Fragen
6. Aktuelle Fragen an die Polizei Laatzten
7. Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirats und Informationen über Veranstaltungen

8. Neue Satzung für den Seniorenbeirat
9. Neuwahl des Seniorenbeirats
10. Verschiedenes

## **Öffentlicher Teil**

### **zu Punkt 1:**

#### **Begrüßung und Beschlussfassung der Tagesordnung**

Frau Pathmaperuma begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass die Ratsvorsitzende Frau Otte erkrankt ist, deshalb entfällt der Tagesordnungspunkt 3. Anschließend wird die Tagesordnung beschlossen.

### **zu Punkt 2:**

#### **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates vom 10.05.2022**

Die Niederschrift vom 10.05.2022 wird genehmigt.

### **zu Punkt 3:**

#### **Vorstellung der Arbeit des Rates der Stadt Laatzen durch die Vorsitzende, Frau Friederike Otte**

Entfällt wegen Erkrankung von Frau Otte.

### **zu Punkt 4:**

#### **Vorstellung des neuen Stadtrats, Herrn Jörg Sporleder**

Herr Stadtrat Sporleder teilt mit, dass er seit dem 1.2.2023 als Stadtrat der Stadt Laatzen tätig ist. In der Verwaltung der Stadt ist er seit 20 Jahren in unterschiedlichen Teams beschäftigt, zuletzt als Fachbereichsleiter im Team Finanzen. Mit seiner Familie lebt er in Hemmingen im Ortsteil Arnum. Herr Sporleder führt aus, dass er sich auf das Kennenlernen und die Arbeit mit den unterschiedlichen Menschen und Gremien der Stadt freut, insbesondere mit den vielen ehrenamtlich tätigen Bürger\*innen zu denen auch der Seniorenbeirat gehört. Frau Pathmaperuma appelliert an den Stadtrat regelmäßig an den Sitzungen teilzunehmen und bemängelt, dass der Bürgermeister bisher an keiner öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats teilgenommen hat. Herr Stadtrat Sporleder sagt zu, regelmäßig an Sitzungen teilzunehmen, soweit es seine anderen Verpflichtungen zulassen. Er hält die Arbeit des Gremiums für wichtig und fordert die Seniorenbeiratsmitglieder auf, spezielle Themen auch über Frau Stadler, als Ansprechpartnerin für den Seniorenbeirat, an ihn heranzutragen.

**zu Punkt 5:  
Bürgerinnen und Bürger stellen Fragen**

Keine Wortmeldungen.

**zu Punkt 6:  
Aktuelle Fragen an die Polizei Laatzen**

Herr Wolf berichtet, dass er zunehmend Parkverstöße im öffentlichen Raum beobachtet. Er fragt, warum nicht entsprechend von der Polizei dagegen vorgegangen wird. Herr Deike von der Polizei Laatzen antwortet, dass der ruhende Verkehr in der Zuständigkeit der Stadt Laatzen und hier dem Ordnungsamt liegt. Herr Sporleder weist darauf hin, dass die Stadt in diesem Bereich personell aufgestockt hat, um den Zuwiderhandlungen umfassender begegnen zu können. Hinweise an die Stadt können auch jederzeit über die Internetseite der Stadt unter „sags uns einfach“ gegeben werden. Diese werden an die zuständigen Teams zur Bearbeitung weitergeleitet. Herr Deike merkt weiter an, dass die Polizei zunehmend Park- und Verkehrsregelverstöße sowie Rücksichtslosigkeit gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern feststellt. Die Tendenz der Einbruchszahlen gehen langsam wieder auf die Zahlen vor der Pandemie hoch. Auch die Enkeltrick-Masche wird wieder stärker betrieben, glücklicherweise gibt es in Laatzen nur wenige Seniorinnen und Senioren, die darauf hereinfliegen. Hier scheint die, von verschiedenen Seiten geleistete Aufklärungsarbeit zu wirken. Die Polizei schätzt, dass ca. 10 % der Betroffenen eine Rückmeldung/Anzeige an die Polizei geben. Frau Pathmaperuma weist darauf hin, dass nach Betrugsanrufen eine Anzeige auch per E-Mail bei der Polizei erfolgen kann. Herr Siebens fragt nach dem Sachstand der Jugendgruppe, die durch mehrere Übergriffe in Laatzen-Mitte aufgefallen ist und eine große Verunsicherung, gerade bei den älteren Mitbürger\*innen, ausgelöst hat. Herr Deike von der Polizei Laatzen bittet um Verständnis, dass er zu laufenden Verfahren nichts sagen darf. Insgesamt ist Laatzen aus Sicht der Polizei aber eine sichere Stadt. Herr Horn fragt, ob es Einflussmöglichkeiten auf die Ampelschaltung an den Kreuzungen auf der Erich-Panitz-Straße gibt. Der Verkehrsfluss ist durch die Baustelle am Bombenkrater beeinträchtigt, dies könnte aus seiner Sicht durch eine veränderte Ampelschaltung verbessert werden. Herr Deike antwortet, dass die Region Hannover zuständig ist und bei kurzfristigen, vorübergehenden Maßnahmen keine Änderungen vorgenommen werden, weil der technische Aufwand zu hoch ist. Herr Warnke regt an, dass die Begehungen zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr wiederaufgenommen werden sollten. Vor der Pandemie haben die Stadt, die Polizei, der Seniorenbeirat und die Initiative Menschen mit Behinderung daran teilgenommen. Es wurden neuralgische Punkte in den unterschiedlichen Ortsteilen begutachtet und Maßnahmen zur Behebung überlegt. Herr Deike sagt eine weitere Zusammenarbeit zu, verweist aber zuständigkeitshalber auf seinen Kollegen Herrn Seppelt.

**zu Punkt 7:  
Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirats und Informationen über  
Veranstaltungen**

Herr Wolf berichtet, dass die Zugriffszahlen auf die Internetseiten des Seniorenbeirates steigen.

Herr Horn berichtet, dass der Seniorenbeirat in Kooperation mit dem Chr. Seniorenbund einen Vortrag mit dem Thema „Arthrose-Gelenkverschleiß“ organisiert hat. Referiert hat am 24.11. im Stadthaus Prof. Dr. med. Oliver Rühmann, Chefarzt im Agnes-Karl-Krankenhaus. Die Veranstaltung war gut besucht. Es ist geplant, eine weitere Veranstaltung zum Thema „Männergesundheit“ durchzuführen. Bisher wurde aber noch kein geeigneter Referent gefunden. Ein Vortrag zum Thema „Erste Hilfe für Senioren“ und zum Themenbereich „Erbrecht/ digitales Erbe“ werden ebenso geplant, die genauen Termine stehen noch nicht fest.

Die Wiederaufnahme der Schulungen zur Verkehrssicherheit für Senior\*innen durch eine Fahrschule ist geplant. Es besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, neben den kostenfreien theoretischen Einheiten auch praktische kostenpflichtige Fahrstunden zu nehmen.

Herr Warnke berichtet, dass der Seniorenbeirat am 02.08.2023 ein Jazzkonzert mit der Band „Dixieland Jazz“ plant. Das Konzert soll im Park der Sinne stattfinden.

Frau Viebrans berichtet, dass die Albert-Einstein-Schule Seniorinnen und Senioren sucht, die sich ehrenamtlich im Schulalltag engagieren möchten. Es gibt viele Bereiche, in denen sie ihr Wissen, ihre Interessen und ihr Engagement einbringen können. So könnte das gemeinsame Miteinander durch die Begegnung der Generationen weiterentwickelt werden. Am 21. März hat ein erstes Treffen stattgefunden, an dem 8 Interessierte teilgenommen haben. Frau Vibans beabsichtigt sich dort zu engagieren und appelliert an die Anwesenden ebenfalls eine Beteiligung zu prüfen.

Weiter wird berichtet, dass die Intervention des Seniorenbeirates, in Kooperation mit der Behindertenbeauftragten Frau Buchmann, dazu geführt hat, dass inzwischen eine Plattform mit Bank auf dem steilen Gehweg zum Edeka Markt in Alt-Laatzen angelegt wurde, um die Steigung zu entschärfen. Passanten haben dadurch die Möglichkeit, auf halber Strecke einen Stopp einzulegen. Frau Pathmaperuma bemängelt, dass der Seniorenbeirat trotz der Zusagen durch Politik und Verwaltung nicht in den Entwicklungsprozess der Maßnahme einbezogen wurde.

Der Seniorenbeirat führt wöchentlich, mittwochs von 10.00 - 11.30 Uhr, seine Sprechstunde im Stadthaus durch. Jeden ersten Montag im Monat findet das PC-Café unter großer Beteiligung statt.

### **zu Punkt 8: Neue Satzung für den Seniorenbeirat**

Herr Horn präsentiert per PowerPoint (siehe Anlage zum Protokoll) die Änderungen in der neuen Geschäftsordnung des Seniorenbeirates, die am 10.03.2023 in Kraft getreten ist. Die Wahlordnung vom 17.11.2017 und das Statut mit Geschäftsordnung vom 25.09.1997 sind gleichzeitig außer Kraft getreten.

**zu Punkt 9:  
Neuwahl des Seniorenbeirats**

Der Seniorenbeirat plant am 21.04.2023 von 11.00 -15.00 Uhr einen Stand im Leine-Center, um über seine Arbeit und die Kandidatur/Wahl zum 7. Seniorenbeirat zu informieren.

Herr Beau regt an, die Wahlunterlagen in verschiedenen Sprachen und/oder in einfacher Sprache zu versenden. Frau Stadler merkt an, dass die Verwaltung keine Datenlage über die jeweiligen Sprachkenntnisse der Wahlberechtigten hat, sagt aber zu, die Möglichkeiten zu prüfen.

Frau Pathmaperuma regt an, eine Vertretung des Seniorenbeirats zu den Informationsgesprächen mit den Kandidierenden, die vom Seniorenbüro durchgeführt werden, zu entsenden. Frau Stadler sagt zu, den Seniorenbeirat über die Termine zu informieren, sofern die Bewerber\*innen einverstanden sind.

**zu Punkt 10:  
Verschiedenes**

Frau Schwarze teilt mit, dass das alle 2 Monate stattfindende Repaircafé im Marktplatz 5, in dem sie sich als Privatperson engagiert, inzwischen gut angenommen wird. Beim letzten Mal konnten 24 von 27 mitgebrachten Gegenständen/Geräten repariert werden.

**Ende: 11:45 Uhr**

---

Constanze Pathmaperuma, Sprecherin

---

Thomas Horn, Sprecher

---

Ludmilla Stadler, Protokoll